

Staatsarchiv

Hamburg

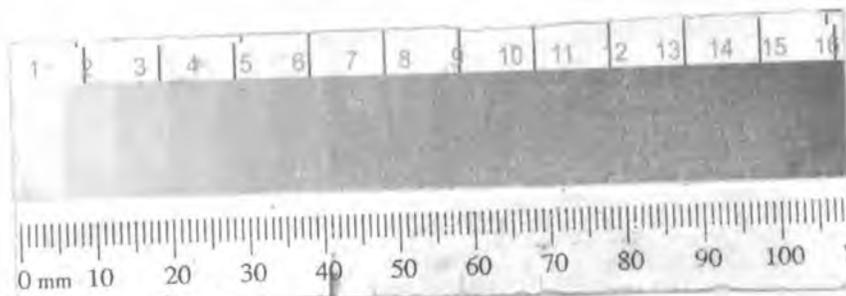
Signatur

314-15_Pfl 655

STAATSARCHIV HAMBURG

314 - 15 Oberfinanzpräsident

Pfl **655**



Hamburg, den 30. Juni 1941

Im Sachverhalt angegeben	
Sachverhalt	H 13
	2403/41
	Abw. Pfl.

1.) Schreiben an Herrn

Konsul a.D. Heinrich D o r n ,
Hamburg 1
Alstertor 1

Ihr Antrag vom 30.6.1941.
betr.: Abw. Pfl. D. "Hamm" Nr. 214.

Genehmigungsbescheid H 13/1198/41.

Ich erteile Ihnen die Genehmigung, den Betrag in Höhe von

R# 142.-- (in Worten)

auf das bei der Neuen Sparcasse von 1864 in Hamburg geführte Konto :

Konsul a.D. Heinrich Dorn & Rechtsanwalt Dr. Hermann Naumann, Hamburg, Abwesenheitspflegschaft für unbekannte Zahlungsempfänger, zu Gunsten der Pflegschaftsnummer 214

einuzahlen. →

Der Nebenkostenbetrag in meinem Genehmigungsbescheid H 11/969/41 wird von R# 1108.80 um R# 142.-- auf

R# 966.80 (in Worten) herabgesetzt.

Dieser Bescheid verliert nach einem Monat seine Gültigkeit.

+++++

2.) ~~xxxxxxxxxxxx~~ Genehm. erteilt gemäss § 15 des Dev. Ges. R.E. 130/39 D.St.

55/39 R.St.
A.v.E. 17/40 D.St. & 45/40 D.St.
14/40 R.St. 33/40 R.St.

3.) zurück an H 13 - z.d.A. bei H unter Abw. Pfl. Akte Heinrich Dorn, Hamburg.

I.A.

Kanzlei eing.:	3. Juli 1941
Angefertigt:	2 3/4
Gelesen:	
Abgesandt:	
Anlagen:	

[Handwritten signature]



Geschäftszeichen:

Auf den Antrag vom

..... Anl

Sammelgenehmigung Nr.

Gültig vom

1. Hiermit erteile ich Ihnen die Genehmigung, monatlich den unter Ziffer 5 angegebenen Betrag bei der Konversionskasse für deutsche Auslandsschulden, Berlin C 111 (Reichsbankgirokonto), einzuzahlen:

1) Gläubiger (Name, Anschrift):

2) Rechtsgrund der Zahlung:

3) Fälligkeitszeitpunkt:

4) Geschuldete Währung:

5) Geschuldeter Betrag (auch in Buchst.):

6) Die werden auf Vermögenswerte gezahlt, die einem
Gläubiger im Sinne des Deutsch: Transferabkommens zustehen.

Diese Sammelgenehmigung ist der Konversionskasse bei jeder Einzahlung vorzulegen. Sie berechtigt zur Vornahme der einzelnen Zahlungen erst im Zeitpunkt der Fälligkeit.

2. Alle auf Grund dieser Genehmigung vorgenommenen Zahlungen sind hierunter zu vermerken.

3. Nach Ablauf der Gültigkeitsdauer ist dieser Bescheid der Devisenstelle zurückzugeben.



Im Auftrag

2405

Abwesenheitspflegschaft D. „Hamm“

Konsul a. D. Heinrich Dorn und Rechtsanwalt Dr. Hermann Naumann
Abwesenheitspfleger

Fernsprecher: 32 06 34

Telegrammanschrift: Dornico, Hamburg

Bankkonto: Commerzbank Aktiengesellschaft, Hamburg

P.

Hamburg 1, 30. Juni 1941
Alsterter 1, V. bei Dorn & Co.

An die

Devisenstelle in Hamburg,

H a m b u r g 11

Gr. Burstah 31

Der Oberfinanzpräsident
Hamburg
- 2. JUL. 1941 Vm.
13
2. Juli 1941
[Signature]

Betr. D. "Hamm", Pflegschaftsnummer 214, Mappe III/5
Ihr Genehmigungsbescheid Nr. H 11/969/41 vom 16.5.41

Die in meinem Antrag vom 14.5.41 eingesetzten
RM 586.-- Lagergeld und sonstige Spesen der Firma S. Schöpfer,
Wien, hat die genannte Firma auf Grund meiner Korrespondenz
mit derselben um RM 142.-- erniedrigt, sodass dieselben
endgültig RM 444.-- betragen. ✓

Ich bitte mir nunmehr gefl. die Genehmigung zur Ein-
zahlung von RM 142.-- auf das bei der Neuen Sparkasse von
1864 in Hamburg unter Nr. 605333 geführte Konto

Konsul a. D. Heinrich Dorn & Rechtsanwalt Dr. Hermann Naumann,
Hamburg, Abwesenheitspflegschaft für unbekannte Zahlungs-
empfänger, zu Gunsten der Pflegschaftsnummer 214

erteilen zu wollen und empfehle mich mit

Heil Hitler !
Der Abwesenheitspfleger

[Signature]

Durchschlag an das
Hanseatische Oberlandesgericht in
Hamburg, V. Zivilsenat,
zu Hd. von Herrn Oberlandesgerichts- auch für den Mitpfleger
rat Dr. Fr. Priess, Hamburg 36
zur Ergänzung meines Antrages vom
14. Mai 1941 Pfl. Nr. 214.

Der Oberfinanzpräsident
- Devisenstelle -

Hamburg 11, den 16. Mai 1941.
Gr. Postfach 31 (Lohnenburghaus) / Fernspr.: 33 1003
(Abfertigungszahl wochentags 9—13 Uhr)

Im Schriftwechsel anzugeben:	
Sachgebiet:	H 11
Nr.:	1875/41
Zille:	Abw. Pfl.

Stat: E / I Scud. unbekannt Rm-Inl

1) Herrn

Konsul a.D. Heinrich Dorn
Hamburg 1
Alstertor 1

5 Anlagen X

Ihr Antrag Pfllegschaftsnummer 214 vom 14. ds. Mts.

Genehmigungsbescheid H 11/969/41

Ich erteile Ihnen die Genehmigung, aus den von der Firma
Carl F. Schlüter, Hamburg, als Erlös der Versteigerung
eines Lifts = 2410 kg Auswanderergut

Überwiesenen

Rm 2.981.35 (Rm zweitausendneuhunderteinundachtzig 35/100)

die in Ihrem Antrage genannten Nebenkosten in Höhe von
Rm 1.108.80 (Rm elfhundertacht 80/100)

zu zahlen und den Rest von

Rm 1.872.55 (Rm achtzehnhundertzweiundsiebzig 55/100)

auf das bei der Neuen Sparcasse von 1864, Hamburg, unter
Nr. 605333 geführte Konto:

Konsul a.D. Heinrich Dorn & Rechtsanwalt Dr. Hermann
Naumann, Hamburg, Abwesenheitspfllegschaft für unbekannte
Zahlungsempfänger, zu Gunsten der Pfllegschaftsnummer 214

einzu zahlen.

Über dieses Konto darf nur mit meiner Genehmigung verfügt
werden.

Dieser Bescheid verliert nach einem Monat seine Gültigkeit.
5 Anlagen füge ich wieder bei.

2) zurück an H 11. Abw. Pfl Konsul Heinrich Dorn

Empf.	16. Mai 1941
Zu	Nr. 5
Gr.	1875/41
Abfertigungsz.	
Anlagen	

I. D.

11

An den

Herrn Oberfinanzpräsidenten Hamburg
(Devisenstelle)

Geschäftszeichen:

In der Antwort sind diese Angaben
unbedingt erforderlich

Hamburg 11
Großer Burstah 31
(Hindenburghaus)

Betrifft:

Hierdurch erkläre ich — wir —, daß ich — wir — die Rückzahlung des ganzen oder eines von der Devisenstelle genehmigten Teiles des Kapitals der obenbezeichneten Forderung in Reichsmark auf ein

Sperrkonto
(Kontobezeichnung)

bei der
(Name der Devisenbank)

in voller Höhe des Nennwertes, bei Fremdwährungsverbindlichkeiten umgerechnet zum amtlichen Berliner Mittelkurs der betreffenden Währung an dem der Zahlung vorangehenden Werktag, an Erfüllungs Statt annehme, Sicherheiten freigeben und Dritte aus Bürgschafts- und Garantieverpflichtungen entlassen werde. Die genannte Bank hat sich mir — uns — gegenüber bereit erklärt, ein derartiges Konto, falls es erforderlich wird, für mich — uns — einzurichten.

Ich — Wir — verzichte hiermit ausdrücklich darauf, mich — uns — aus etwa im Ausland befindlichen Vermögenswerten des Schuldners im Widerspruch mit der deutschen Devisengesetzgebung zu befriedigen, sofern die Rückzahlung nur eines Teiles meiner — unserer — Forderung genehmigt wird.

Es ist mir — uns — bekannt, daß ich — wir — über dieses Sperrkonto **nur mit Genehmigung** der Devisenstelle nach Maßgabe der Richtlinien für die Devisenbewirtschaftung oder besonderer Erlasse des Herrn Reichswirtschaftsministers verfügen darf — dürfen.

Diese unwiderrufliche Erklärung gebe ich — wir — hiermit sowohl gegenüber dem Herrn Oberfinanzpräsidenten (Devisenstelle) als auch gegenüber dem Schuldner ab.

(Unterschrift)
(Name)

1875

Abwesenheitspflegschaft D. „Hamm“

Konsul a. D. Heinrich Dorn und Rechtsanwalt Dr. Hermann Naumann
Abwesenheitspfleger

Fernsprecher: 32 06 34
Telegrammschrift: Dornico, Hamburg
Bankkonto: Commerzbank Aktiengesellschaft, Hamburg

P.

Hamburg 1, 14. Mai 1941
Alsterufer 1, V. bei Dorn & Co.

An die
Devisenstelle in Hamburg,
H a m b u r g 11
Gr. Burstah 31

Der Oberfahnen
15. MAI 1941
13

Betr. D. "Hamm", Pflegschaftsnummer 214, Karte III/5
P.F. 179 1 Lift 2410 Kilo
Konn. Hamburg/Sydney option Brisbane Pos. 1

15. MAI 1941

Obiger Lift ist mit dem D. "Hamm" hier in Hamburger Freihafen notgelandet worden.

Der Lift ist auf meinen Antrag hin am 30.10.1940 von dem Führungsstab Wirtschaft für den Wehrwirtschaftsbezirk X, Hamburg beschlagnahmt und mir zur Verwertung freigegeben worden.

Ich habe denselben nunmehr versteigern lassen und der Lift hat lt. beiliegender Abrechnung Nr. 1619 vom 4.4.41 der Firma Carl F. Schlüter, Hamburg einen Erlös von

RM 2.981.35

ergeben.

Von dem Betrag sind die folgenden, bisher aufgelaufenen Spesen in Abzug zu bringen :

Lagergeld & sonst. Spesen lt. beil. Spesen-Nota der Fa. S. Schöpfer, Wien	RM 586.--
Nothafenkosten, Absetzen vom Kai, Zollfreischreibung, Anlieferung a/Auktionslokal etc."	330.70
Besichtigung a/Kai etc."	9.--
Pflegschaftsgebühren 5%	149.10
kleine Kosten	20.--
Versicherung	12.--
Geb. des Oberlandesgericht	2.--
	<u>RM 1108.80</u>

11 4. 111. -

Es verbleibt also nach Abzug der Spesen ein Betrag von

RM 1.872.55

der von mir auf das bei der Neuen Sparkasse von 1864 in Hamburg unter Nr. 605333 geführte Konto

Konsul a.D. Heinrich Dorn & Rechtsanwalt Dr. Hermann Naumann, Hamburg, Abwesenheitspflegschafts für unbekannte Zahlungsempfänger, zu Gunsten der Pflegschaftsnummer 214 zu überweisen ist.

Herr Hitler!
Hermann Naumann

Anlagen

Abwesenheitspflegschaft D. „Hamm“

Konsul a. D. Heinrich Dorn und Rechtsanwalt Dr. Hermann Naumann
Abwesenheitspfleger

Fernsprecher: 32 06 34
Telegrammschrift: Dornico, Hamburg
Bankkonto: Commerzbank Aktiengesellschaft, Hamburg

P. Hamburg 1,
Alsterufer 1, V. bei Dorn & Co.

24. März 1941

Der Oberfinanzpräsident
Hamburg (Hamburg)

24. MRZ. 1941 Vm.

An die

Devisenstelle in Hamburg,

H a m b u r g 11

Gr. Burstah 31

Betr. D. "Hamm", Pflugschaftsnummer 214, Mappe III/5
P.F. 179 - 1 Lift Umzugsgut 2410 Kilo

25. MRZ 1941

Auf Grund einer mir generell erteilten Genehmigung des Hanseatischen Oberlandesgerichts in Hamburg habe ich die Firma Carl F. Schlüter, Hamburg 36, Alsterufer 12 mit der Versteigerung des obigen, mit dem D. "Hamm" hier notgelandeten Lifts, beauftragt.

Ich bitte Sie, die genannte Firma zu ermächtigen, die aus dem Verkauf erzielten Nettobeträge auf das Konto der Abwesenheitspflegschaft D. "Hamm" bei der Commerzbank A.G., Hamburg zu überweisen.

Endabrechnung werde ich Ihnen zu gegebener Zeit vorlegen.

Heil Hitler!
Der Abwesenheitspfleger

Heinrich Dorn
auch für den Mitpfleger

Der Oberfinanzpräsident
-Devisenstelle- 25 MRZ 1941

1/ Fernrech. d. obigen. Konsul Dorn wird die Zahlung auf Grund der Li II/25 entgegenzunehmen und dann Antrag zur Verwendung einreichen.
2/ Zur Pflugschaft obige Konsul Dorn

[Handwritten signature]